

Nachstudieren 2. Fach

Beitrag von „Rabe Nimmermehr“ vom 8. Dezember 2009 10:19

Hallo Textmarker,

erstmal **VIELEN DANK** für Deine ausführliche Antwort.

Dass die OBAS speziell als Notlösung konzipiert ist, ist mir klar. Ich selbst bin jetzt auch nicht völlig "unbedarf", was das Unterrichten betrifft, also nicht eines Morgens aufgestanden und habe mir spontan gedacht: "Jetzt werde ich Lehrer." Das mag bisher so rübergekommen sein. Auch denke ich, die Anforderungen des Lehrerberufs schon realistisch einschätzen zu können (kenne einige Lehrer und die haben alles andere als das oft zitierte "laue Leben", sind aber trotzdem zufrieden mit ihrer Wahl).

Durch meinen regulären Job hatte ich in den letzten Jahren schon öfter die Gelegenheit, im Rahmen eines immer wiederkehrenden Projekts Gesellschaftslehre mit praktischen Themen, wie Bewerbungstrainings, etc., in der Sek. I unterrichten zu können. Außerdem bin ich seit einigen Jahren in der Erwachsenenbildung tätig.

Mit dem Thema "Seiteneinstieg" beschäftige ich mich schon länger und versuchte bisher, die entsprechenden Infos einzuholen bzw. abzuschätzen, was da im Einzelnen auf mich zukäme, bevor ich alles auf eine Karte setze und nachher dastehe. Ab einem gewissen Alter ist man eben nicht mehr ganz so risikofreudig 😊

Ob sich aus meinem Abschluss nicht doch noch ein 2. Fach ableiten lässt, bezweifle ich (Recht). Bislang wurden mir da jedenfalls keine großen Hoffnungen gemacht. Daher die Überlegungen bezüglich des Nachstudierens. Versuche, bei der Bezirksregierung an Infos zu kommen, blieben ja – wie schon oben beschrieben – bis heute absolut erfolglos.

Du schreibst in Deinem zweiten Vorschlag von der Möglichkeit, auch nur ein Fach unterrichten zu können. Dies hatte ich auf der Seite des Schulministeriums, wo sowohl die OBAS als auch die pädagogische Einführung erklärt werden, ebenfalls gelesen. Nur kann ich mir irgendwie nicht vorstellen, dass man damit bei den Bewerbungen eine echte Chance hat oder – falls doch – später in seinem Kollegium besonders ernst genommen wird (Stichwort "Hilfslehrer"). Hinzu käme natürlich die erheblich geringere Bezahlung. Aber klar, es wäre eine Möglichkeit, erstmal reinzukommen, sich zu bewähren und – so schnell wie's geht – nachzustudieren. Allzu lange sollte sich das ganze dann aber auch nicht mehr hinziehen. Man will ja irgendwann mal fertig sein.

Ich werde mich auf jeden Fall weiter schlau machen und hier berichten, sofern sich etwas Neues tut.

Grüße
vom

Raben Nimmermehr